



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Ganze Enzyklopädien können das nicht ersetzen, was an sinnlicher, körperlicher, unbewusster Wissensenergie in einem Gedicht erzeugt wird.

Kurt Drawert
- Lessingpreisträger 2017 -

Aufruf zur Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am Mahn- und Ehrenmal Poststraße/Robert-Koch-Platz am 27. Januar 2017

Am Freitag, dem 27. Januar 2017, findet 15.30 Uhr die Gedenkveranstaltung der Stadt Kamenz zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus am Mahn- und Ehrenmal Poststraße/Robert-Koch-Platz statt. Wie in den vergangenen Jahren auch werden Vertreter der Kamener Kirchengemeinden, der Initiative „Zur Bewahrung des Gedenkens an die Opfer faschistischer Gewaltherrschaft in Kamenz“ sowie des Vereins „Gedenkstätte KZ-Außenlager Kamenz-Herrental“ e.V. teilnehmen. Eingeladen sind auch die Vertreter der Kamener Schulen.

Selbst wenn die Ereignisse, um die es geht, weit mehr als 70 Jahre zurückliegen, ist es unser gemeinsames Anliegen, an die Geschehnisse der damaligen Zeit, insbesondere an die Vernichtung von mehr als 6 Millionen Juden und die Verfolgung und Ermordung vieler, die Widerstand geleistet haben, zu denken. Das ist die Betrachtung der Vergangenheit. Wichtiger scheint uns das Innehalten an diesem Tag zu nutzen, um nachzudenken und auch miteinander zu reden, wie Toleranz und damit die vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit Gedanken des Anderen eine Rolle im täglichen Le-

ben spielen können. Es ist auch eine Gelegenheit, weiter darüber nachzudenken, wie wir im Rahmen der europäischen Gemeinschaft und wie wir selbst miteinander – durchaus mit berechtigtem Stolz auf unsere Heimat – unsere eigene Geschichte verstehen. Insbesondere geht es darum, auch den Jüngeren, wenn sie sich ihre Gegenwart, ihre Zeit erschließen, einen Handlauf anzubieten, der Halt geben kann, an dem sie sich – wenn es hart wird – auch festhalten können.

Dies alles schließt auch die Bereitschaft ein, Geschehenes zu verstehen, um daraus die Kraft für

Mitmenschlichkeit, Empathie und Offenheit gegenüber anderen – auch dem Fremden – aufzubringen. Auch darin liegen gute Gründe, den 27. Januar 2017 als Holocaustgedenktag und gleichermaßen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus zu begehen.

Auch deshalb, liebe Kamener Bürgerinnen und Bürger, lade ich Sie zu dieser Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2017 um 15.30 Uhr am Robert-Koch-Platz ein.

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Amtliche Bekanntmachungen

Ergänzung

zur öffentlichen Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für die Stadt Kamenz für das Kalenderjahr 2017

Bürger, die ihre Grundsteuer vierteljährlich entrichten, beachten bitte, dass jeweils ein Viertel des Jahresbetrages 2017 zu folgenden Terminen fällig ist:

15.02.2017, 15.05.2017, 15.08.2017, 15.11.2017.

Kleinbeträge werden wie folgt fällig:

1. Am 15.08.2017, wenn der Jahresbetrag 15,00 EUR nicht übersteigt.
2. Am 15.02.2017 und 15.08.2017 zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 EUR nicht übersteigt.

Wird der gesamte Jahresbetrag der Grundsteuer in einer Summe entrichtet, so ist diese zum **01.07.2017** fällig.

Diese genannten Fälligkeitstermine sind aus dem letzten Abgabenbescheid ersichtlich.

Hinweis zur Erhebung der Hundesteuer 2017

Für die Hundesteuer gilt 2017 weiter die Satzung der Stadt Kamenz über die Erhebung einer Hundesteuer vom 18.10.2001. Der Steuersatz beträgt für einen ersten Hund 48,00 EUR im Jahr, für den zweiten und jeden weiteren Hund 96,00 EUR im Jahr (außer gefährliche Hunde).

Die Fälligkeit der Hundesteuer ist ebenfalls aus dem letzten Abgabenbescheid ersichtlich.

Sofern der Stadtverwaltung ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, die fälligen Steuern vom Konto einzuziehen, wird der Lastschriftauftrag entsprechend den jeweils zutreffenden Fälligkeitsterminen automatisch ausgeführt.

Stadtverwaltung Kamenz
Sachgebiet Finanzen

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für die Stadt Kamenz (einschließlich aller Ortsteile) für das Kalenderjahr 2017

1. Steuerfestsetzung

Der Stadtrat hat mit Beschluss der Haushaltssatzung vom 07.12.2016 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 festgesetzt auf

- 300 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)
- 420 v. H. für die Grundstücke (Grundsteuer B) der Steuermessbeträge.

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 in derselben Höhe wie für das Jahr 2016 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht, anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes, ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Alle Steuerpflichtigen werden gebeten, die Grundsteuer für 2017 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben und unter Angabe des Kassenzeichens auf das Bankkonto der Stadt Kamenz

IBAN DE24 8505 0300 3000 0306 10
BIC OSDDDE81XXX

bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zu überweisen oder einzuzahlen.

Erteilte SEPA-Lastschriftmandate werden automatisch zum jeweiligen Termin ausgeführt.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung zur Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Kamenz, den 16.01.2017

Roland Dantz
Oberbürgermeister

Neues aus den Kamener Schulen

Einladung zum Tag der offenen Tür an der 2. Oberschule Kamenz

Am Donnerstag, dem 09. Februar 2017, laden wir in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr herzlich in die Schule und Sporthalle an der Saarstraße zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Das ist die Gelegenheit, sich vor Ort über das pädagogische Konzept, die Förder- und Freizeitangebote sowie den besonderen Sportförderunterricht zu informieren. Außerdem gibt es aktuelle Informationen zu den geplanten Baumaßnahmen zur Rekonstruktion der 2. Oberschule.

Bei der traditionellen Schulhausrallye haben die zukünftigen Schüler Gelegenheit, Stempel in den verschiedensten Fachunterrichtsräumen, bei Ganztagsangeboten, Projekten und Arbeitsgemeinschaften zu sammeln und damit auch die Möglichkeit, die 2. Oberschule Kamenz zu erkunden und kleine Preise zu gewinnen.

Unser Informationsstand im Erdgeschoss ist auf Ihre Fragen vorbereitet.

Bitte benutzen Sie auch den Schulhof an diesem Tag als Parkgelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Cyriax, Schulleiter

Kurz notiert

Der Bürgerservice informiert

Aus technischen Gründen fällt die turnusmäßige Samstagsöffnung des Bürgerservice im Februar (1. Samstag des Monats am 04.02.2017) aus. Die nächste Samstagsöffnung findet am 04.03.2017 von 09.00 bis 12.00 Uhr statt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Bürgerserviceteam

Neuer Veranstaltungskalender erschienen

Der neue Veranstaltungskalender für das 1. Quartal 2017 ist gerade frisch aus der Druckerei geliefert worden. Mit Terminen von Januar bis März wird ein aktueller Überblick u.a. über Aufführungen im Stadttheater, Konzerte auf der Hutbergbühne sowie in den Kirchen oder zu Führungen in den Museen gegeben. Die Auflage wird wie gewohnt in Kamenz und dem Umland verteilt, liegt im Rathaus, in der Kamenz-Information sowie in den Geschäften und Restaurants der Innenstadt aus.

Friedensrichter (m/w) gesucht

Die Stadt Kamenz unterhält eine gemeindliche Schiedsstelle und hat diese Aufgabe auch für die Gemeinden Schöntheichen und Oßling sowie für die Stadt Elstra übernommen. Für diese Schiedsstelle suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter.

Dieses Ehrenamt kann grundsätzlich jeder interessierte Einwohner übernehmen, ausgeschlossen sind jedoch Rechtsanwälte, Notare, Richter, Staatsanwälte sowie Polizei- und Justizbedienstete. Sie sollten mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sein. Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Die Stadt kann von

den Bewerbern eine schriftliche Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 2 bis 5 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes vorliegen, und die Erteilung einer Einwilligung in die Auskunftseinholung beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes verlangen.

Die Aufgabe der Friedensrichter besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und Sühneversuche durchzuführen. Die Palette der Schlichtungsthemen reicht dabei von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter bis hin zu Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Wer in Kamenz, Elstra, Oßling oder Schöntheichen wohnt und Interesse an der Aufgabe hat, wird gebeten, sich schriftlich bis zum 13.02.2017 bei

Stadtverwaltung Kamenz
Dezernat Service/Finanzen
Markt 1
01917 Kamenz

zu bewerben.

Nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin oder des Friedensrichters erhalten interessierte Einwohner unter der Rufnummer 03578 379-120.

Für Interessierte bietet die Stadtverwaltung Kamenz zunächst einen unverbindlichen Besprechungstermin nach näherer Absprache an.

Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen wieder geöffnet

Die notwendigen Baumaßnahmen in der Ausstellung der Klosterkirche, die im Spätherbst notwendig geworden waren, sind erfolgreich abgeschlossen worden. Kirche und Sakralmuseum können wieder ohne Einschränkungen während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Im Mittelpunkt der Arbeiten standen Maßnahmen zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen für die Ausstellungsobjekte in den Vitrinen. Dabei sind auch die Beschriftungen der Objekte erneuert und verbessert worden. Auf Grund der Erfahrungen wurden sie Besucher freundlicher angebracht. Das Sakralmuseum erwartet Ihren Besuch im Winterhalbjahr montags bis freitags 10.00 bis 18.00 Uhr und an Wochenenden sowie Feiertagen 11.00 bis 16.00 Uhr.



Frühe Neue Zeiten

Aktuelles Themen-Regal in der Stadtbibliothek G. E. Lessing

Bibliotheksnutzer wissen es: Jeder Besuch in der Stadtbibliothek G. E. Lessing inspiriert. In den Regalen lauert die Überraschung. Man findet, was man gar nicht gesucht hat.

Doch oftmals muss es im Alltag schnell gehen und es bleibt keine Zeit für bedächtige Entdeckungsreisen durch über 30.000 Medien. Für „Bibliothekssprinter“ gibt es in Kamenz mehrere Angebote zum schnellen Zugreifen. Dazu gehört neben den Bestsellern und den Neuerscheinungen eine thematische Medienpräsentation zu wechselnden Themen. Sie widmet sich gegenwärtig, flankierend zum Leitgedanken der Lessing-Tage, einer spannenden Geschichte des Aufbruchs im 16. Jahrhundert. Kopernikus begründete ein neues Weltbild, es wurden prächtige Renaissance-Gebäude errichtet und erbitterte Religionskriege geführt. Wer zum 500. Reformationsjubiläum im Bibliothekskatalog Informationen über die Luther-Zeit sucht, erhält mehr als zweihundert Treffer. Es handelt sich dabei sowohl um aktuelle Sachliteratur als auch Romane, Kinderbücher, Filme und Hörmedien. Daher stehen die Titel nicht an einem Ort, sondern verstreut in verschiedenen Regalen. Das Bibliotheksteam bietet sie bis zum 28. Februar 2017 in einer aufschlussreichen Zusammenstellung an. Zugreifen!



Rückblicke

Kegelanlage in der Kegelhalle „Oswald Neumann“ im Stadion der Jugend erneuert

Die feierliche Eröffnung der 4-Bahnen-Anlage erfolgte am 19. Dezember 2016.

Es ist geschafft! Es war sicher an der Zeit, dass die vorhandene 4-Bahnen-Anlage erneuert und auf den neuesten technischen Stand gebracht wurde.



An der Eröffnung der erneuten Kegelanlage nahmen (v.l.n.r.) der Oberbürgermeister Roland Dantz, der Leiter der Abteilung Kegeln beim SV Einheit Kamenz, André Maak, der Innenstaatssekretär Dr. Michael Wilhelm, der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwuschik und der Präsident des SV Einheit Kamenz, Thorsten Edelmann, teil

Dass dies für den Verein allein nicht zu stemmen war, war allen Beteiligten klar, denn das Auftragsvolumen zur Erneuerung der Anlage betrug ca. 100 TEUR. Letztendlich war es durch einen 50 %igen Förderbetrag über die SAB sowie den dazu notwendigen Eigenanteil der Stadt möglich, dieses Vorhaben im Jahr 2016 durchzuführen. Den Weg dazu freigemacht, hatte ein Beschluss des Stadtrates Anfang 2015. Gut Ding will also Weile haben, mag man meinen. Aber am 19. Dezember vorigen Jahres war es soweit: Unter reger Teilnahme der Abteilung Kegeln im Sportverein Einheit Kamenz sowie politische und kommunalpolitische Prominenz wurde die erneuerte Anlage in Betrieb genommen. Der Verein selbst beteiligte neben der intensiven inhaltlichen Vorbereitung u.a. auch durch die in Eigeninitiative vorgenommene Malerarbeiten und half dabei die Kosten zu minimieren.



Also: Gut Holz!

Gratulation zum 25-jährigen Betriebsjubiläum



In der vorhergehenden Woche gratulierte der Oberbürgermeister im Beisein der zuständigen Dezernentin Elvira Schirack der Leiterin des Hortes Wiesa und der Kita Hasenberg Annegret Kühnemann anlässlich ihrer 25-jährigen Betriebszugehörigkeit zur Stadtverwaltung Kamenz. Begonnen hat Annegret Kühnemann als Erzieherin am 1. Januar 1992. Sie arbeitet in verschiedenen Einrichtungen und fungierte seit dem Jahr 2000 als stellvertretende Leiterin im Kinderhort Wiesa, ehe ab Mai 2012 die Funktion der Leiterin des Hortes Wiesa und der Kita Hasenberg übernahm. Sie hat sich stets weitergebildet und so u.a. ihr Bachelorstudium zur Elementar- und Hortpädagogik im Februar 2015 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt kann Annegret Kühnemann schon jetzt auf ein reiches Arbeitsleben mit Kindern und für Kinder zurückblicken. Nochmals herzliche Gratulation!

Königsbrücker Verein erhielt Unterstützung

Die Freude bei den Mitgliedern beim „Via Regia Architekturmodellbau Königsbrück im Heimatverein Königsbrück und Umgebung“ e.V. war natürlich groß, erhielten sie doch - im Beisein des Königsbrücker Bürgermeisters Heiko Driesnack - einen nicht unerheblichen Geldbetrag für die Ausrichtung einer Ausstellung im Malzhaus, in deren Rahmen filigrane Gebäudemodelle gezeigt wurden.



Oberbürgermeister Roland Dantz (Vierter v.l.) übergibt Scheck an den Vorsitzenden des Fördervereins Via Regia, Volker Loeschke (Zweiter v.r.).

Zum einen – wie schon gesagt - für die Ausstellung in Kamenz an sich, zum anderen aber auch zur Unterstützung der Vereinsarbeit, in deren Rahmen u.a. auch das Modell des Kamenzer Rathauses erstellt wurde. Neben der Scheckübernahme bot die Mitarbeiterin, Ragnit Michalicka, auch eine Besichtigung des Malzhauses mit sämtlichen Depot- und Ausstellungsräumen an, die von den anwesenden Besuchern gern wahrgenommen wurde. Noch besteht die Möglichkeit zur Besichtigung dieser Ausstellung mit Gebäudemodellen. Man muss sich aber spaten, denn am 22. Januar schließt sie ihre Pforten. Geöffnet ist die Ausstellung noch an diesem Sonnabend und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eingang erfolgt über das Museum der Westlausitz.

Gaststätte eröffnet



Faisal Mehmood und Ichalid Haroon
Foto: Stadt Kamenz

Seit dem 02.01.2017 ist das gastronomische Angebot in der Kamenzer Innenstadt wieder ein wenig vielfältiger geworden. Faisal Mehmood eröffnete in den ehemaligen Lessingstuben die „Pizzeria Orient“. Das Objekt in der Rosa-Luxemburg-Straße hatte schon längere Zeit leer gestanden. Die Rathausspitze gratulierte Herrn Mehmood und seinem Mitarbeiter zu diesem besonderen Anlass. Auf der Speisekarte der „Pizzeria Orient“ stehen neben typisch indischen Gerichten, auch Pizza, Burger und Nudelgerichte.

Veranstaltungen

Lessing-Tage aktuell

- Festveranstaltung zur **Verleihung des Lessing-Preises** des Freistaates Sachsen
Sonnabend, 21. Januar, 17.00 Uhr, Rathaus Kamenz, auf Einladung
- **Geburtstagsfeier für Lessing: Kurt Drawert und Anna Kaleri im Gespräch mit Michael Hammetner**
Sonntag, 22. Januar, 11.00 Uhr, Stadttheater, Eintritt frei, Karten im Lessing-Museum
- **Dr. Friedrich Dieckmann: „Luther im Spiegel“, Lesung**
Mittwoch, 25. Januar, 19.00 Uhr, Lessing-Museum/Röhrmeisterhaus, Eintritt: 3,- €, Ermäßigungsberechtigte: 1,50 €

Vortrag über die Entscheidungsschlacht des ersten Religionskrieges auf deutschem Boden

Wenn man in das kleine brandenburgische Städtchen Mühlberg kommt, gelegen an der Elbe zwischen Riesa und Torgau, dann deutet zunächst nichts darauf hin, dass hier vor 470 Jahren die Entscheidungsschlacht des Schmalkaldischen Krieges, des ersten Religionskrieges auf deutschem Boden, ausgetragen wurde.

Der Historiker Dr. Lars-Arne Dannenberg spricht am Freitag, dem 27. Januar 2017, im Rahmen der Kamenzer Lessing-Tage über dieses historische Ereignis und die Form heutiger musealer Erinnerung daran.

Sein Vortrag unter dem Titel „Die Schlacht bei Mühlberg im Museum“ findet 19.00 Uhr im Röhrmeisterhaus des Lessing-Museums in Kamenz statt.

Am 24. April 1547 trafen in Mühlberg die vereinigten Heere Kaiser Karls V., seines Bruders, des römisch-deutschen und böhmischen Königs Ferdinand I. sowie Herzogs Moritz von Sachsen auf die Truppen des Schmalkaldischen Bundes unter Führung des sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich I. und des Landgrafen Philipps I. von Hessen. Es war das dramatische Finale des Schmalkaldischen Krieges. Seine Ergebnisse hatten immense Auswirkungen für die europäischen und insbesondere die Verhältnisse im Deutschen Reich und sollte für die Entwicklung Mitteldeutschlands sowohl in politischer als auch konfessioneller Hinsicht bestimmend wirken. Die Auseinandersetzung um die Reformation, die durch die Ablassthesen Martin Luthers in Gang gesetzt worden war, trug man also auch gewaltsam aus.

Im Rahmen der Lutherdekade wurde in Mühlberg ein attraktives Museum errichtet, in dem moderne museumsdidaktische Instrumentarien zum Einsatz kommen. Dennoch wurde kein Schlachtenmuseum inszeniert, sondern vor allem wird die europäische Dimension herausgestellt. Dr. Dannenberg hat als Kurator an dieser musealen Präsentation entscheidend mitgewirkt.

Im Vortrag stehen die Schlacht bei Mühlberg, ihre Vorgeschichte wie auch ihre später ganz unterschiedlich gedeutete Nachgeschichte im Mittelpunkt sowie deren Darstellung und Visualisierung bei der Neukonzeption des Museums.



Jesau

Weihnachtsbaumbrennen in Jesau

Gemeinsam wollen wir die Weihnachtszeit beenden.

Deshalb laden wir alle Jesauer und Gäste zum traditionellen Weihnachtsbaumbrennen **am Sonnabend, dem 21.01.2017, 16.00 Uhr** an das Kriegerdenkmal in Jesau ein. Die Weihnachtsbäume bitte am Sonnabend, dem 21. Januar, **bis spätestens 08.00 Uhr** vor den Häusern zur Abholung bereit legen oder selbst am Nachmittag mitbringen. Auf einen gemütlichen Abend freuen sich die Organisatoren

Andre Mietasch und Frank Klawitter

Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 21.01. bis 27.01.2017 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz

| | | | |
|-------|-----------------|---------------|--------------------|
| Herrn | Manfred Börner | am 23.01.2017 | zum 75. Geburtstag |
| Herrn | Roland Voigt | am 24.01.2017 | zum 75. Geburtstag |
| Herrn | Gerhard Wehner | am 24.01.2017 | zum 75. Geburtstag |
| Frau | Edith Browatzki | am 26.01.2017 | zum 80. Geburtstag |
| Frau | Hiltrud Koch | am 27.01.2017 | zum 80. Geburtstag |
| Frau | Irmgard Thor | am 27.01.2017 | zum 80. Geburtstag |
| Herrn | Peter Mark | am 27.01.2017 | zum 75. Geburtstag |

in Wiesa

| | | | |
|-------|-----------------|---------------|--------------------|
| Frau | Edith Kloppisch | am 22.01.2017 | zum 75. Geburtstag |
| Herrn | Günther Nitsch | am 25.01.2017 | zum 85. Geburtstag |

in Zschornau

| | | | |
|------|----------------|---------------|--------------------|
| Frau | Erika Nicolaus | am 22.01.2017 | zum 70. Geburtstag |
|------|----------------|---------------|--------------------|